

Kissen zum Valentinstag

MATERIAL (Buchstabe):

- gekauftes Kissen
- Vliesofix (hier von Vlieseline)
- Reststoff (hier Wollstoff)
- Nähgarn



MATERIAL (Piktogramme):

- Baumwollstoff Vorderseite: 70cm x 30cm,
Kreise (Baumwolle): 2x d= 11cm, 3x d= 10cm
- Baumwollstoff Rückseite: 70cm x 30cm
- Bügeltransferfolie (hier von Snaply)
- Vliesofix
- Füllwatte (ca. 540 g)
- Nähgarn

WERKZEUG (Buchstabe):

- Bügeleisen
- Nähmaschine
- Bleistift

WERKZEUG (Piktogramme):

- Bügeleisen
- Nähmaschine
- Computer
- Tintenstrahldrucker
- Nähnadel

ANLEITUNG (Buchstabe):

1. Den Buchstaben spiegelverkehrt mit dem Bleistift auf die glatte Seite des Vliesofix zeichnen. Eventuell eine Vorlage verwenden, diese kann einfach durch das Vliesofix durchgepaust werden. Den Buchstaben grob ausschneiden. Die raue Seite des Vliesofix trocken (ohne Dampf) auf die linke Seite des Reststoffes ca. 5 Sekunden bei Stufe 2 aufbügeln (bei Wollstoff etwas länger bügeln- bis es haftet). Abkühlen lassen und den Buchstaben exakt ausschneiden. Papier des Vliesofix abziehen, den Buchstaben auf dem Kissen positionieren, ein feuchtes Tuch auflegen und mit der für den Stoff höchstmöglichen Temperatur ca.10 Sekunden aufbügeln (Wollstoff etwas länger).

2. Das Inlet aus dem Kissen nehmen. Die Kissenhülle mit dem vorfixierten Buchstaben unter die Nähmaschine legen und applizieren. Dafür den Zickzackstich einstellen, eine mittlere Stichbreite und eine kleine Sticlänge. Mit dieser Sticheinstellung den Buchstaben rundherum festnähen. Das Inlet wieder hineingeben.

ANLEITUNG (Piktogramme):

1. Nahtzugaben von 1 cm sind enthalten.
2. Alle Stoffe vorab waschen, bügeln und zuschneiden.
3. Bei Google die Bildersuche nach passenden Piktogrammen durchstöbern. Die jeweiligen Seiten besuchen und mit der rechten Maustaste auf das Bild klicken. „Grafik speichern unter“ auswählen und die Grafik am gewünschten Ort (z.B. unter Bilder) speichern.
4. Ein Word Dokument öffnen, „Einfügen“ wählen, Bilder auswählen und einfügen, diese eventuell noch auf die richtige Größe ziehen. Die Piktogramme sind auf meinem Kissen zwischen 5 und 7 cm hoch. Um die spätere Höhe festzulegen die seitliche Skalierung im Worddokument zur Hilfe nehmen.
Für den Schriftzug Text, Schrifthöhe + Art auswählen.
5. Transferfolie in den Tintenstrahldrucker einlegen. Die Folienseite liegt unten!
6. Im Worddokument den Menüpunkt Datei anklicken, Drucken anklicken, Drucker auswählen, Druckereigenschaften anklicken, Menüpunkt Fertigstellung; hier die Ausrichtung „Spiegelverkehrt“ mit einem Häkchen versehen, dann auf ok klicken und drucken.
7. Einige Stunden trocknen lassen (laut Snaply), ich habe nur eine halbe Stunde gewartet. Die Motive knappkantig ausschneiden, das Motiv nach unten auf die rechte Stoffseite der Kreise legen und auf höchster Stufe mind. 20 Sekunden lang fest aufbügeln. Die Folie abkühlen lassen und erst dann abziehen.
Noch mehr zusätzliche Tipps findet ihr bei der lieben Anita:

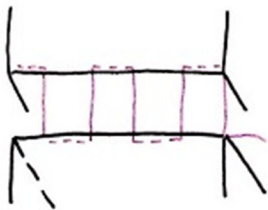
<http://www.frauscheiner.de/naehtipps-25/transferfolie-fuer-stoff.html>

8. Kreise aus Vliesofix etwas kleiner als den Durchmesser der Stoffkreise ausschneiden. Die raue Seite des Vliesofix trocken (ohne Dampf) auf die linke Seite der Stoffkreise ca. 5 Sekunden bei Stufe 2 aufbügeln und dann das Papier abziehen. Stoffkreise auf dem Stoff für die Vorderseite des Kissens positionieren. Oberer und unterer Abstand bei den 10 cm Kreisen je 10 cm, bei den 11 cm Kreisen je 9,5 cm; Abstände untereinander 2,5 cm, Abstände rechts und links zu den schmalen Seiten des Stoffvorderteils jeweils 4 cm. Reihenfolge der Kreise von links nach rechts: 11 cm, 10 cm, 10 cm, 11 cm, 10 cm. Ein feuchtes Tuch auf die jeweiligen Kreise legen und mit der für den Stoff höchstmöglichen Temperatur ca.10 Sekunden aufbügeln. Die so fixierten Kreise knappkantig aufnähen. Anschließend die überstehenden Ränder der Kreise ausfransen.

- Die Vorder und - Rückseite des Kissens rechts auf rechts aufeinanderlegen und mit einer Nahtzugabe von 1 cm rundherum zusammennähen. Eine Wendeöffnung von ca. 15 cm berücksichtigen. Das Kissen auf rechts ziehen und mit der Füllwatte auspolstern. Die Wendeöffnung mit dem Blindstich schließen.

BLINDSTICH:

Dieser Stich ist so gut wie unsichtbar und wird im Normalfall dadurch gebildet, dass der Faden unter den Stoffeinschlägen geführt wird. So können zwei umgeklappte Kanten miteinander verbunden werden, eine umgeklappte Kante an ein flaches Stoffstück oder zwei flache Stücke Stoff aneinander genäht werden.



Von rechts nach links arbeiten. Anfangs den Faden in der verriegelten (gesicherten) Nähmaschinennaht verknoten, durch den Einschlag der unteren und oberen Kante stechen, die Nadel ca. 4 mm durch den Stoff des oberen Einschlags führen, ausstechen und auf gleicher Höhe in den unteren Einschlag stechen. Die Nadel wieder ca. 4 mm durch den Stoff führen und so weiter...

Den Faden locker vernähen und immer erst nach ein paar Stichen festziehen. Am Ende der zu schließenden Öffnung den Faden noch einmal vorsichtig anziehen, dann die Naht wieder etwas auseinanderziehen damit der Stoff sich nicht kräuselt und die Naht trotzdem schön fest hält. Faden abermals in der Nähmaschinennaht verknoten.

